

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 12. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses

Datum: 18. Januar 2017

Beginn: 17:30 Uhr

Ort: Sitzungssaal des Rathauses

Ende: 20:15 Uhr

Anwesend:

Erster Bürgermeister

Seidl, Norbert

Mitglieder des Finanz- und Wirtschaftsausschusses

Burkhart, Michael

Hofschuster, Thomas

Hoiß, Günter

Koch, Reinhold Dr.

Leone, Jean-Marie

Ponn, Barbara

Schemel, Benjamin

Bis 19:20 Uhr

Sengl, Manfred Dr.

Stricker, Hans-Georg

Unglert, Theresa

Zöllner, Rainer

Berufsmäßige Stadträte

Heitmeir, Harald

Tönjes, Jens

1. Stellvertreter

Ehm, Rosmarie

Bis 20:00 Uhr

Schriftführer/in

Hänel, Vera

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Finanz- und Wirtschaftsausschusses

Weber, Petra

Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung
- TOP 2 Haushaltsberatungen 2017
- TOP 3 Mitteilungen und Anfragen

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Erste Bürgermeister Seidl eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte den Ablauf der Sitzung vor. Wie bereits in der Sitzung vom 17.01.2017 festgelegt, erläutert Personalverantwortlicher Herr Tönjes die Zusammensetzung der geplanten Personalkosten, anschließend gehen die Haushaltsberatungen ab Teilhaushalt 315 weiter. Mit dem Ablauf bestand Einverständnis.

Die Fragen und Antworten aus der Sitzung am 17.01.2017 werden in einem separaten Fragenkatalog über Session zur Verfügung gestellt. Die Frage zur Möglichkeit der Bearbeitung der pdf-Dokumente beantwortete Herr Heitmeir. Der Dokumentschutz sei beabsichtigt. Allerdings bestehe die Möglichkeit der Verteilung der Unterlagen per Mail. Ein Export aus der Finanzsoftware nach Excel sei nicht gegeben.

TOP 2 Haushaltsberatungen 2017

Geschäftsleitender Beamter Herr Tönjes erklärte ausführlich die Erhöhung der Personalaufwendungen im Haushaltsjahr 2017. Im Haushaltjahr 2015 lagen die Personalaufwendungen bei 5,8 Mio. €, nach dem vorläufigen Ergebnis 2016 steigen die Aufwendungen bereits auf 6,3 Mio. €. Im Haushaltsjahr 2017 liegen die geplanten Personalaufwendungen bei 7,5 Mio. €.

Für die Steigerungen seien zwei Hauptfaktoren verantwortlich. Ab 01.01.2017 bekommen tariflich Beschäftigte 2,35 % mehr Gehalt, darüber hinaus fanden rückwirkend zum 01.01.2016 die Erhöhung der Erschwerniszuschläge und zum 01.01.2017 die Beihilfeerhöhung statt. Ferner führte der neue Tarifvertrag auch strukturelle Veränderungen bei den Eingruppierungen ein. Damit beläuft sich allein die tariflich bedingte Erhöhung auf ca. 250.000 € im Haushaltsjahr 2017. Die Stellenmehrungen, besonders im sozialen Bereich sowie die Nachbesetzungen für die ausscheidenden Beschäftigten, sind als zweite Ursache zu nennen. Die Nachbesetzungen werden zwar in den nächsten Jahren kompensiert, allerdings spiegeln sich diese zunächst im Haushalt 2017 wieder. Damit begründen sich weitere Steigerungen der Personalaufwendungen. Allerdings sicherte Herr Tönjes die Nachjustierung der Aufwendungen zu, sein Ziel liege bei ca. 10% Erhöhung gegenüber 2016. In der Sitzung am 25.01.2017 kann das Ergebnis vorgestellt werden. Bei der mittelfristigen Planung bis 2020 sind nur die tariflichen Erhöhungen berücksichtigt.

Im Vorfeld der Fortsetzung der Beratungen erkundigte sich StR Zöllner über die Schrankenanlage im THH 261 Theater. Herr Heitmeir antwortete, die Schrankenanlage sei defekt und muss ersetzt werden. Aktuell können keine Umsätze generiert werden, im Hinblick auf den Vorsteuerabzug im PUC sei die Situation nicht zufriedenstellend. Angebote liegen bereits vor und demnächst soll die Entscheidung getroffen werden.

Ferner bat StR Zöllner das Personal im Jugendzentrum aufzustocken. Der Vorsitzende entgegnete, dass der Antrag der SPD-Fraktion bereits vorliegt und darüber in der nächsten Sitzung des FWA entschieden wird.

THH 315 Bereitstellung und Betrieb sozialer Einrichtungen

Woher kommt die große Differenz bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (737.700 € im aktuellen Ansatz anstatt 328.500 € laut Vorjahresplanung für 2017)?

Geplanter Mehraufwand bei Gebäudeunterhalt: Sanierung der Bäder im Gesamtkomplex sowie Erneuerung der Balkonbrüstungen.

StRin Ponn fragte nach, ob die Möglichkeit besteht, einen Zuschuss zu beantragen. Herr Heitmeir antwortete, dass die Prüfung bereits läuft. StR Leone ergänzte, die Anträge müssen die Bewohner der Anlage selbst stellen. Die Hilfe bei der Antragstellung könne durch die Stadt erfolgen.

Investition 3155111001 Wohnunterkunft: Das Projekt ist noch offen, alle Varianten sind noch nicht bekannt.

Investition 3151111011 Büro für Betreuung vor Ort: Geplant sei ein Büro in der Altenwohnanlage für die Betreuung der Senioren vor Ort.

THH 331 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege

Position Transferaufwendungen 126.000€.

Der Vorsitzende erläuterte, dass eine indirekte Subvention des Pflegedienstes laut BKPV nicht rechtmäßig sei. Für den Haushalt 2017 soll die Position bleiben, für die künftigen Jahre soll über den Sozialausschuss und anschließend Stadtrat eine fundierte Grundlage geschaffen werden. Mehrere Ausschussmitglieder sprachen sich für eine weitere Förderung aus. StR Hofschuster bat die Klärung bis zu Haushaltsberatungen 2018 zu vollziehen. StR Leone erkundigte sich, welche Kriterien für die Zuschussweiterzahlung erfüllt werden sollen. Herr Tönjes antwortete, dass für die weitere Förderung vor allem die Transparenz der Zuschussgewährung wichtig sei.

THH 351 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen

Woraus resultiert der Einbruch bei den Zuwendungen und allgemeinen Umlagen von 37.500 € auf 16.500 €?

Wegfall der Zuwendung i.H. 21.000€ für Integration und Migration.

THH 365 Tageseinrichtungen für Kinder

Investition 3651131001 Plankindergarten

Die Investition sei ein Platzhalter, allerdings kann die Entscheidung über eine weitere Kindertageseinrichtung sehr schnell notwendig sein. Die Betreuungsintensität steigt, die Kinder besuchen die Einrichtungen viel früher als zuvor. Auch über die Varianten wie Flächenanmietung, Betriebskindertagesstätten, etc. könnte diskutiert werden.

Bitte Differenzen bei den Transferaufwendungen (Vorjahresplanung für 2017 6,7 Mio. € zu aktuellem Ansatz 2017 7,2 Mio. €) und bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen (600.000 € zu 1 Mio. €) detailliert erläutern.

Transferaufwendungen: Erhöhung der Basiswerte BayKiBiG. Sonstige ordentliche Aufwendungen: Anmeldungen für Defizitausgleiche Kindertageseinrichtungen – rund 800.000 €.

THH 366 Einrichtungen der Jugendarbeit

Ist für den Spielplatz Wohnpark Roggenstein (3661211011) eine Übertragung der Haushaltsreste geplant?

Ja, nach dem heutigen Stand sollen die Mittel aus 2016 als HH-Reste übernommen werden. Die vorhandene Spielplatzplanung muss überarbeitet werden (Überschwemmungsgebiet, ökologische Ausgleichsflächen, Immissionsschutz).

Was genau steckt in der Position „Scooteranlage in der Alpenstraße“ (3661211019)? Geht es hier um die Skateranlage? Scooteranlage Alpenstraße: wofür werden 2017 55.000 gebraucht?

Die Scooteranlage in der Alpenstraße kann nicht weiter verfolgt werden, die künftige Scooteranlage soll im Sportzentrum Bgm-Ertl-Straße entstehen. Deswegen wird die Investition 3661211019 zum Bereich 424* verschoben. Bereits 2017 sollen die Planungskosten anfallen.

Der Ansatz für die Investition 3661211019 Scooteranlage Alpenstraße soll aus der Planung entfernt werden.

Der Ansatz für die Investition 3661211010 Spielplatz Adenauer Straße soll auf 2018 verschoben werden.

THH 367 Sonstige Einrichtungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Woraus resultiert die Steigerung von 30.700 € (Vorjahresplanung für 2017) auf 40.300 € (aktueller Ansatz für 2017) bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen?

HH-Mittel für das Projekt „Kinderfreundliche Kommune“ – 10.000 €.

THH 424 Bereitstellung und Betrieb eigener Sporteinrichtungen

Die internen Verrechnungen für die Nutzung der Landkreishallen und die Hausmeisterin, die bei der Stadt Puchheim eingestellt ist, sollen dargestellt werden.

Die Hausmeisterleistung wird generell vom Landkreis nicht übernommen. Die Umlage über die Hallenabrechnung kann nicht erfolgen, da die Erstattungskosten unter die 40.000€-Regel fallen. Auch die Umlage auf die Vereine findet nicht statt.

StR Zöller erkundigte sich, wie weit die Planung für den Kunstrasenplatz sei. Der Vorsitzende entgegnete, dass aktuell – da noch weitere Ideen wie Scooteranlage und Beachvolleyballfeld eingebracht wurden - ein Planer am Projekt arbeitet. Bei der Gestaltung sollen auch die Jugendlichen beteiligt werden. Voraussichtlich September/Oktober können die Angebote eingeholt werden. Somit kann die Fertigstellung in 2018 erfolgen.

StR Dr. Sengl äußerte Bedenken, dass die Summe von 90.000€ für die Anlage ausreicht. Das Bauamt soll nachprüfen.

Kunstrasenplatz: warum braucht man 2017 nochmals 90.000 zusätzlich?

Die 90.000 € sind für die Untergrundarbeiten für den Skaterplatz (Scooterplatz), der neben dem Kunstrasenplatz errichtet werden soll.

Herr Heitmeir machte auf die Notwendigkeit der Hallenbadsanierung aufmerksam. Die Entscheidung über die Zukunft des Hallenbades solle bereits 2017 im Stadtrat getroffen werden. StR Hofschuster befürwortete die baldige Entscheidung.

Erweiterung Schwimmbad: wofür sind 2017 die 500.000 eingeplant?

Erweiterung und Sanierung, Dachsanierung, allerdings liegt ein Sanierungskonzept noch nicht vor.

Investition 4241111040 Brandmeldeanlage soll erläutert werden.

Bei den aktuellen Arbeiten im Sportzentrum wurden erhebliche Brandschutzmängel (hierüber wurde im ASB schon informiert) entdeckt. Diese gilt es zu beseitigen. Aktuell ist ein Ingenieurbüro mit der Prüfung beauftragt. Der Umfang der erforderlichen Maßnahmen steht daher noch nicht fest. Nur zur Info sei mitgeteilt, dass von den vorhandenen und bereits überprüften 64 Brandschutzklappen nur 2 ohne Mängel waren. Eine Brandmeldeanlage wird voraussichtlich auch Ergebnis der laufenden Prüfung sein.

Woraus resultieren die erheblichen Differenzen bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Vorjahresplanung für 2017 0,6 Mio. € zu aktuellem Ansatz 2017 0,95 Mio. €)?

Steigerung der Kosten durch erhöhten Bauunterhalt: Erneuerung der Decke Kegelbahn, Turnhalle Puchheim-Ort: Anstrich Giebel sowie Fenster und Sonnenschutz. Die Gesamtsteigerung der Position beträgt jedoch 161.000€

THH 522 Wohnungsbauförderung

Im Investitionsplan sind bezüglich der Augsburgener Str. 4 folgende Positionen enthalten: 1117118001 Neubau Augsburgener Str. 4 1,7 Mio. € (Mittelabfluss) und 5223111027 Verkauf Augsburgener Str. 4 976.000 € (Mittelzufluss). Wie ist das zu verstehen bzw. welches „Szenario“ wird hiermit genau abgebildet, insbesondere im Zusammenhang mit der WE-P?

Welches Szenario genau zutrifft, ist noch offen. Deswegen sind beide Möglichkeiten im Haushalt abgebildet: zum einen ist es geplant, das Grundstück an WE-P zu verkaufen (52231111027), und gleichzeitig auch Selbstbau ist im Haushalt (1117118001) enthalten.

Gleiche Frage bei FINr. 412/7: 3155111001 Wohnunterkunft 1,4 Mio. € (zudem 600.000 € in 2016 -> Übertragung Haushaltsreste?) und 5223111028 Verkauf FINr. 412/7.

Das gleiche Szenario wie bei der Frage davor.

5223111028 Verkauf FINr 412/7: Wo ist das? Wieso?

Bereits beantwortet (s.o.). Flur 412/7: Schwarzäckerstraße, ggü. Feuerwehr Puchheim-Ort.

Was ist mit der Entwicklung des Gebiets an der Alpenstraße (alles auf „Null“ gesetzt)? Wie ist hier der aktuelle Sachstand?

Zum Gebiet Alpenstraße: Falls hier ein Erwerb stattfinden sollte, wird dies voraussichtlich durch die WEP geschehen. Daher wurden hierfür keine Mittel angesetzt.

Investition 5223111024 1 Mio. für unbebaute Grundstücke ab diesem Jahr. Gibt es konkrete Planungen?

Konkrete Planungen gibt es nicht. Allerdings soll trotz WEP eine langfristige Grundstücksbevorratung angestrebt werden.

THH 531 Elektrizitätsversorgung

Woraus resultiert die (einmalige) „Delle“ bei den Finanzerträgen (40.000 € in 2017 anstatt, wie im letzten Jahr geplant, 156.000 €)? Hängt dies mit der Aufstockung der Puchheimer Anteile an der Kom-mEnergie zusammen?

Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen: 2017 40.000 und 2018 dann 240.000 – woher kommt dieser Unterschied?

Das ist nur eine Verschiebung, da auf Grund von Vorabausschüttungen in den Jahren 2015 und 2016 mehr ausgeschüttet wurde. Damit fällt für 2017 nur noch die „Restzahlung“ aus 2016 an. Ab 2018 wieder normaler Verlauf.

THH 532 Gasversorgung

Die Konzessionsverträge sind 2013 ausgelaufen, bis dato sind noch keine neuen abgeschlossen. Für Sommer 2017 sind die Verhandlungen geplant.

THH 534 Fernwärmeversorgung

Soll die Geothermie im Haushalt trotz der aktuellen Entwicklungen noch unberücksichtigt bleiben?

Wäre dann bei Entscheidungen noch in 2017 ein Nachtragshaushalt zu verabschieden?

Hier wird mit einem Haushaltsrest gearbeitet. Die Beteiligung kann mit diesem Haushaltsrest finanziert werden.

THH 537 Abfallwirtschaft

Woraus resultieren die hohen Abweichungen bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen (Plan 2017 aus Sicht 2015/2016 5.800 €, Ansatz 2017 18.000 €)?

In 2016 wurden die Mittel für den Unterstützungsfond nicht beplant, woraufhin ein APL genehmigt wurde. Für 2017 und Folgejahre wurde die Deckung nun berücksichtigt.

THH 541 Straßen, Wege, Brücken

Die Investition 5412111094 Fahrradständer soll erläutert werden.

Hier sind noch Haushaltsreste in Höhe von 30.000 vorhanden, mit denen auch etwaige Planungskosten abgedeckt werden können. Gerne kann auch die Beleuchtung mitgeplant werden.

StR Hofschuster regte an, in Hinblick auf die künftige Entwicklung der Stadtmitte, bereits heuer 20.000,-€ für die Weihnachtsbeleuchtung einzustellen. Nach einer kurzen Diskussion vereinbarten die Mitglieder der Finanz- und Wirtschaftsausschusses 15.000,-€ für die Investition 5412111095 Weihnachtsbeleuchtung einzustellen.

Der Name der Investition 541211101 soll in „Radweg...“ geändert werden.

StR Dr. Koch brachte den Vorschlag ein, für das Radwegeprogramm 20.000,-€ jährlich einzustellen.

Die Mitglieder des Finanz- und Wirtschaftsausschusses waren damit einverstanden. Darüber hinaus soll für die Investition auch ein HH-Rest gebildet werden. StR Dr. Koch bat die Verwaltung, die Liste mit den möglichen HH-Resten vor der nächsten FWA – Sitzung zu verteilen.

StR Stricker bat um die Überprüfung der Beleuchtung in der Adenauerstraße/Zebrastrifen.

Die Problematik ist bereits bekannt, die Lampen werden demnächst ausgetauscht.

Woraus resultieren die großen Differenzen bei den Personalaufwendungen (Vorjahresplanung für 2017 164.100 €, aktueller Ansatz 2017 246.100 €) und bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen (Vorjahresplanung für 2017 657.600 €, aktueller Ansatz 2017 807.300 €)?

Personalaufwendungen: Neue Stelle Sachgebietsleitung Tiefbau

Sonstige ordentliche Aufwendungen: 60.000€ zusätzlich für Austausch Flüsterasphalt Lagerstraße
Wurde der Zuschnitt der Kostenstelle geändert (vormals „Stadtstraßen“, jetzt „Straßen, Wege, Brücken“)?

Lediglich der Produktplan wurde an den neuen Produktplan angepasst.

Welche Tiefbaumaßnahme ist bezüglich des Gewerbegebiets Süd (5412111063) gemeint?

Anlage eines Parkstreifens entlang der Junkersstraße (Gewerbegebietserweiterung). Ziel: statt Gehbahn und Längsparker so viele Parkplätze wie möglich (PUAS vom 14.07.2015).

THH 547 Öffentlicher Personennahverkehr

Resultiert die Steigerung bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen (von 195.000 € auf 225.000 €) nur aus der Erweiterung des Busangebots?

Beteiligung an der neuen MVV-Buslinie 832 (ca. 35.000 - 40.000 € / Jahr) - StR-Beschluss vom 05.03.2015, Zusatzfahrt Linie 853 (ca. 7.000 €).

THH 551 Öffentliches Grün, Landschaftsbau

Woraus resultieren die erheblichen Abweichungen bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Vorjahresplanung für 2017 273.600 €, aktueller Ansatz 2017 331.600 €)?

Da der Gartenbau den erhöhten Aufwand bei der Pflege der Grünanlagen nicht mehr alleine stemmen kann, werden zunehmend Fremdfirmen beauftragt.

Ist die Streichung aller weiteren Ansätze für den Böhmerweiher Absicht wegen (aktueller) Unwahrscheinlichkeit der Realisierung?

Die Planung und den Ausbau übernimmt der Erholungsflächenverein. Insofern sind von Seiten der Stadt Puchheim vorerst keine Investitionen erforderlich.

Investition 5511111001 Rasenmäher: Wieso so teuer?

Ersatz für Kubota. Ein Aufsitzrasenmäher mit sparsamem Verbrauch, wobei eine hohe Flexibilität für die vielen Liegenschaften der Stadt Puchheim gegeben sein sollte (Kindergärten, Schulen, öffentliche Grünflächen, etc.).

Investition 5511511004 Lehrpfad: Wo soll der entstehen? Was wird gelehrt?

Lehrpfad entsteht im Rahmen des Projektes „Essbare Stadt“ und soll eine Verbindung zwischen Puchheim-Ort und –Bahnhof schaffen. Dabei sollen diverse Obstbäume, Sträucher, etc. angebaut und mit Lehrtafeln versehen werden.

THH 553 Friedhofs- und Bestattungswesen

StR Stricker fragte nach, welcher Belag für die Bedeckung der Wege auf dem Friedhof-Ort verwendet wird. Die geplante Pflasterung ist ähnlich der bereits vorhandenen Pflasterung am Kriegerdenkmal im Puchheim-Ort. Der Seniorenbeirat und der Behindertenbeirat wurden bereits frühzeitig umfangreich informiert und haben Ihre Zustimmung zur neuen Pflasterung mitgeteilt.

Investition 5531211012 Gerätehaus soll erklärt werden.

Nach den Brandschutzbestimmungen dürfen die benzinbetriebenen Maschinen (hier: Rasenmäher) nicht in den vorhandenen Gebäuden aufbewahrt werden. Auch weitere vorhandene Gerätschaften wie Motorsägen benötigen abschließbaren Raum. Für diese Geräte soll nun ein Gerätehaus gebaut werden.

Woraus resultieren die Unterschiede bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Vorjahresplanung für 2017 80.800 €, aktueller Ansatz 2017 124.800 €)?

Notwendige Gebäudeunterhaltsmaßnahmen wie Fassadenanstrich der Aussegnungshalle mit Gerüst, Sanierung Bodenfliesen Aussegnungshalle ca. 21,00m², Risse im UG Statische Beurteilung, etc. auf allen drei Friedhöfen.

Haushaltsrestübertragung für Neubau Aussegnungshalle aus 2016?

Ja, bei der Investition wird mit Haushaltsrest gearbeitet.

Investition 5531311007 Aussegnungshalle: Meiner Information nach gibt es doch noch keine konkrete Planung. Summe erscheint mir sehr niedrig.

Richtig ist, dass der Neubau der Aussegnungshalle im Zusammenhang mit der Stadtmitte geplant wird. Aktuell ist die Aussegnungshalle abgestützt, so dass kein akuter Handlungsbedarf besteht. Mit den vorhandenen Haushaltsresten in Höhe von ca. 200.000 € können etwaige Planungskosten usw. finanziert werden.

THH 561 Umweltschutzmaßnahmen

Bitte Erläuterungen zu den Steigerungen in diesem Bereich (Hauptgründe).

30.000 € sind jährlich für Saatkrähenvergrämung geplant, 15.000 € für Energiemanagement, wobei hier noch 13.000€ für Kommunales Energieeffizienznetzwerk (PUA Beschluss im Dezember) fehlen.

THH 571 Wirtschaftsförderung

Nach neuen Erkenntnissen liegt die Investition 5711111002 nicht mehr bei der Stadt Puchheim, der Ansatz wird gestrichen.

THH 573 Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen

Wie setzt sich die Position 5734511004 Umnutzung der Vereinsräume zusammen?

Geplant ist der Umbau der Räume als Notfallsunterkunft für Obdachlose/Flüchtlinge.

TOP 3 Mitteilungen und Anfragen

Keine

Der Vorsitzende beendete die 12. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses um 20:15 Uhr.

Vorsitzender:

Schriftführer/in:

Norbert Seidl
Erster Bürgermeister

Vera Hänel